



SCHWUNGVOLL: Anja Wilke kreist Hüften zur Dudelsackmusik. Foto: Decker

Spannende Zeitreise ins Mittelalter

Markt der Rittersleut, Barden und Bettler: Am Fuße der Marktkirche feilschen die Händler um die Wette, quietschende Klänge aus dem Dudelsack, eine bauchfreie Schönheit kreist ihre Hüften im weinroten, bodenlangen Glockenrock, Silbergeschmeide scheppert. Hinter ihr hinkt der „hässliche Hans“, von Pockennarben und Pestbeulen entstellt. Lust auf den Zeitsprung? Gestern startete der Mittelalter-Markt.

„Seid begrüßet, was ist Euer Begehrt“, mit solchen Worten empfangen die Marktschreier die Besucher aus der Moderne. Derb und direkt ist die Sprache der Menschen aus dem dunklen Zeitalter.

Zwischen Ritterkämpfen und Tavernenspiel gibt es viel zu sehen: Handwerkskünste wie Backen nach

altem Brauch, Schmuckherstellung und Schmiedearbeit. Bei Wildschweinbraten und Met (Honigwein) können Besucher in die Welt der Barden, Vogelpfeifenhändler und Fellverkäufer eintauchen. Historische Glasimitationen aus früheren Jahrhunderten gibt es dort zu kaufen, Ledertaschen und mittelalterliche Kluften.

Annika Kohlmann erscheint im samtrotten Burgfräulein-Kostüm. „An dieser Zeit fasziniert mich die Kleidung“, sagt die 19-Jährige. Doch die meisten Besucher kommen aus Neugier. Die wird beim Mittelalter-Markt gestillt: Viele Händler können mit stattlichen Geschichtswissen aufwarten. **ina** ■ Das Mittelalter-Spektakel gibt es noch heute von zehn bis 23 Uhr, morgen von zehn bis 20 Uhr.